

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 4

Illustration: Verkehrsteilung
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verkehrsteilung

's wär sicher gschiider ihr würdet Beidizäme fahre schtatt Beidi zämfahre!

Die neunte Schweizerin

Jede neunte Schweizerin heiratet einen Amerikaner, behauptet der Nebelspalter.

Das ist an und für sich nicht schlimm. Fatal wird es erst, wenn nun jede dritte meint, sie sei diese neunte. fis

Immer geschäftstüchtig

Kurz nach Neujahr treffe ich meinen Freund Heiri X., Konfektion en gros. Ich wünsche ihm für 1946 Gesundheit und Wohlergehen und daß ihm alle seine Wünsche in diesem Jahr hundertprozentig in Erfüllung gehen mögen. Er dankt und wünscht mir, auch meine Wünsche sollten mir, — allerdings nur 75-prozentig —, in Erfüllung gehen.

Auf meine Frage, warum nicht auch 100-prozentig, sagt er: «Ja, meinscht, ich well nüt verdiene dra?» F.F.

Amerikanischer Humor

Ich bin sehr dagegen», sagt der Antialkoholiker, «daß man Schiffe mit Champagner tauft.»

«Das verstehe ich nicht», erwidert ein anderer, «Sie sollten eher dafür sein. Es ist ja geradezu eine Lehre der Mäßigkeit.»

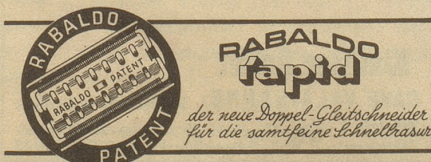
«Wieso?»

«Nun, kaum hat man das Schiff mit Champagner getauft, geht es schon zum Wasser über und bleibt sein ganzes Leben lang dabei.» N.O.S.

Ein Vorschlag

Den Herren Kriegsverbrechern sollte, falls sie durch das Gericht der Vereinten Nationen zum Tode verurteilt werden, eine Chance geboten werden, der ganzen Menschheit zu dienen, indem sie mit einem Weltraumschiff, das mittelst der Atombombe abgeschossen wird, nach dem Mars fliegen. Das Weltraumschiff sollte mit allen nur erdenklichen Vorkehrungen versehen sein, um unserer Erde Nachrichten zu übermitteln.

Falls die Menschen auf dem Mars noch Barbaren sind, hätten sie dann gleich eine fix-fertige Regierung, falls sie aber schon eine gewisse Zivilisation haben, könnte man sich später immer noch entschuldigen. W.B.



Bei der Geschäftswelt
bekannt und beliebt
Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz ZÜRICH

